

Fragen an Gabriele Janssen

## Nah am Menschen

Familie und Gesundheit haben einen unschätzbaren Wert. Daraus lässt sich auch Kraft im Einsatz für andere schöpfen.



### **Frau Janssen, wie sind Sie Unternehmerin geworden?**

Eigentlich wollte ich nach vielen Jahren als Krankenschwester im Krankenhaus nie selbstständig werden. Als dann unsere drei Töchter zur Welt kamen, war's zunächst Schluss mit dem Beruf. Erst als unsere Kinder in die Grundschule kamen, wollte ich wieder zurück. Um Kinder und Beruf unter einen Hut zu bekommen, bot sich die häusliche Pflege mit flexiblen Arbeitszeiten an. So wagte ich den Schritt in die Selbstständigkeit.

### **Was hätten Sie möglicherweise anders machen müssen?**

Weil für meinen Mann und mich Familie und Kinder stets oberste Priorität haben, hätte ich gar nichts anderes tun können und wollen. So bot ich ab 1990 meinen Gesundheitsservice Häusliche Pflege an.

### **Ihre schwierigste unternehmerische Entscheidung und Ihre beste?**

Bis zum Jahr 2005 habe ich von zu Hause aus gearbeitet. Aber schon die Tatsache, dass zuletzt bis zu 15 Mitarbeiter mit Schlüsseln zum Büro in unserem Privathaus unterwegs waren, gebot eine grundlegende Veränderung. Deshalb gründete ich 2005 die Häusliche Pflege GmbH in Kleve, Materborner Allee 60. Das war sicherlich eine ebenso wichtige wie richtige Entscheidung.

### **Was wünschen Sie sich für Ihren Unternehmensstandort?**

Ich würde mir wünschen, dass viel mehr Menschen als bislang unser Büro frühzeitig nutzen, um sich über eine vielleicht demnächst anstehende Betreuung zu informieren.

### **Ihr Motto als Unternehmerin und privat?**

Unsere Kunden, aber auch unsere Mitarbeiter sollen sich beim persönlichen Kontakt im Pflegebereich wohlfühlen. Außerdem muss sich das Ganze natürlich auch als Unternehmen wirtschaftlich rechnen.

### **Ihre Lieblingsbeschäftigung, wenn Sie nicht im Unternehmen aktiv sind?**

Ein echtes Abschalten von der Herausforderung des Pflegeberufs ist eigentlich kaum möglich. Aber wenn sich mal eine Zeit der Ruhe und Muße ergibt, dann genieße ich mit meinem Mann gerne die schöne Natur in der Nachbarschaft. Aber an erster Stelle steht natürlich, wann immer es möglich ist, unser Enkelkind Milan.

### **Was machen Sie am Wochenende und im Urlaub?**

Wenn wir schon mal - maximal zehn Tage - mit dem Auto in den Urlaub fahren, dann muss am Erholungsort das Auto stehen bleiben. Dann suchen wir beim Spaziergehen oder Radfahren die Stille in der Natur.

### **Ihre Lieblingslektüre?**

Am liebsten lese ich gute Krimis.

### **Was wünschen Sie sich für die nächsten Jahre?**

Vor allem wünsche ich mir Gesundheit für Familie und Mitarbeiter. Wichtig wäre für mich auch, dass Kranken- und Pflegekasernen in Zukunft über die Mittel verfügen, mit denen gute Leistungen im Pflegebereich auf Dauer möglich bleiben. Zumindest der Status quo muss erhalten bleiben.

### **Haben Sie schon eine Idee, was Sie im Ruhestand tun möchten?**

Dazu müsste man den Begriff Ruhestand genauer definieren. Ich hoffe, mit meinem Mann irgendwann gleitend diesen Ruhestand zu erreichen. Mehr Zeit für unsere Ehrenämter sollte sich dann gleichzeitig ergeben. Am wichtigsten wäre es aber, dass wir gesund und fit bleiben. (P. H.)

### Zur Person

Gabriele Janssen (54) führt seit 2005 als Geschäftsführerin den Gesundheitsservice Häusliche Pflege GmbH ([www.häusliche-pflege.net](http://www.häusliche-pflege.net)) in Kleve, Materborner Allee 60. Sie ist verheiratet, hat drei Töchter und ein Enkelkind. Weil eine der Töchter in Australien lebt und dort demnächst heiratet, ist in absehbarer Zeit eine Reise nach Australien geplant.